

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Autor(en): **Karrer, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **106 (1925)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

de Quervain, vice-président (Zurich), et Prof. Alfred Kreis, Coire, secrétaire-caissier.

La Société a eu son assemblée générale le 3 octobre, à Lucerne, et pas d'assemblée de printemps. Un résumé des communications paraît dans les « Actes » de la S. H. S. N. et un autre (en français) dans les « Archives des Sciences phys. et nat. » de Genève.

Le président: *P.-L. Mercanton.*

4. Schweizerische Chemische Gesellschaft

Jahresbericht für 1924

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft hat im Jahre 1924 eine erfreuliche Entwicklung genommen, die sich rein äusserlich schon durch eine wesentliche Erhöhung der ordentlichen Mitglieder zeigt.

Am 31. Dezember 1923 hatte die Gesellschaft 600 ordentliche Mitglieder; dazu kamen im Jahre 1924 150 Neueintritte und zwei Übertritte von ausserordentlichen zu ordentlichen Mitgliedern; ausgetreten sind in derselben Zeit 31 ordentliche Mitglieder, so dass am 31. Dezember 1924 die Gesellschaft 721 ordentliche Mitglieder, d. h. 121 mehr als zur selben Zeit des verflossenen Jahres, zählte. Die ausserordentlichen Mitglieder sind mit 83 gegenüber 81 im Vorjahre fast gleich geblieben.

Die von der Gesellschaft herausgegebene wissenschaftliche Zeitschrift, die „Helvetica Chimica Acta“, in welcher heute die meisten wissenschaftlich-chemischen Forschungsergebnisse der schweizerischen Hochschullaboratorien niedergelegt werden, hat im verflossenen Jahre eine ruhige Entwicklung genommen.

Der Band 1924 umfasst 1128 Druckseiten, und besitzt damit ungefähr denselben Umfang wie der des Vorjahres. Bei der Bestreitung der sehr erheblichen Auslagen, welche die Zeitschrift uns bringt, hatten wir uns auch im vergangenen Jahre wieder verschiedener finanzieller Unterstützungen zu erfreuen, so besonders der durch die Eidgenossenschaft gewährten Subvention, einer grösseren Zuwendung der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft Ciba in Basel und der Schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie. Die Schweizerische Chemische Gesellschaft spricht allen diesen Gebern den herzlichsten Dank aus; sie glaubt, dass die ihr gewährten Unterstützungen so verwendet wurden, dass sie zum Gedeihen und zur weiteren Entwicklung der chemischen Forschung beitragen.

Durch Aufnahme eines Inseratenteils in die „Helvetica Chimica Acta“ ist es möglich geworden, der Zeitschrift in finanzieller Beziehung eine etwas weitere Bewegungsfreiheit zu verschaffen.

Im Laufe des Jahres hat die Gesellschaft zwei wissenschaftliche Sitzungen abgehalten, die eine im Februar in Yverdon, die andere anlässlich der Versammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Herbst in Luzern.

Durch Tod ist ihr ein ordentliches Mitglied, Herr Dr. Landolt, Zofingen, Präsident der Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie, entrissen worden, der auch der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft stets ein warmes Interesse zuwandte.

Der Vorstand der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft für die Jahre 1924 und 1925 ist wie folgt konstituiert: Präsident Prof. P. Karrer-Zürich, Vizepräsident Prof. H. Rivier-Neuchâtel, Schatzmeister Dr. G. Engi-Basel, weitere Mitglieder Prof. F. Fichter-Basel und Dr. Détraz-Chippis.

Die Gesellschaft dankt allen denen, welche sie im verflossenen Jahre durch ihr Interesse, durch ihre Mitarbeit oder durch ihre Unterstützung förderten, besonders aber dem Redaktor der „Helvetica Chimica Acta“, Herrn Prof. Fr. Fichter in Basel und dem Schatzmeister Herrn Dr. G. Engi in Basel, deren aufopfernder Arbeit die erfreuliche Entwicklung der Gesellschaft hauptsächlich zu danken ist.

Zürich, 28. April 1925.

Für den Vorstand: *P. Karrer.*

5. Schweizerische Geologische Gesellschaft

Jahresbericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 1924

Vorstand. Präsident: Prof. Dr. P. Arbenz, Bern; Vizepräsident: Prof. Dr. E. Argand, Neuchâtel; Sekretär: Dr. A. Jeannet, Neuchâtel; Redaktor: Dr. A. Tobler, Basel; Kassier (nicht Mitglied des Vorstandes): Rob. Hotz, Basel; Beisitzer: Dr. Arn. Heim, Zürich; Prof. Dr. P. Niggli, Zürich und Prof. Dr. L.-W. Collet, Genève.

Vermögen: auf 31. Dezember 1924 Fr. 25,882.89, davon sind Fr. 20,588.— unantastbar.

Mitgliederzahl: 406, davon 62 unpersönliche.

Publikationen: „Eclogae geologicae Helvetiae“, Vol. XVIII, Nr. 3, S. 387—484 und Nr. 4, S. 485—635.

Ausserordentliche Versammlung: 10.—12. Mai 1924 in Zürich; Exkursion ins Wäggitäl unter Leitung von Prof. Dr. H. Schardt, Zürich (siehe „Eclogae“ Nr. 4, S. 544—550).

Generalversammlung: Die 41. Generalversammlung fand den 3. Oktober in Luzern statt bei Anlass der Versammlung der S. N. G. Im Anschluss an die Sitzung wurden Exkursionen ausgeführt unter Leitung von Dr. E. Baumberger (Molasse der Umgebung von Luzern), Prof. Dr. A. Buxtorf (Pilatus) und Dr. P. Christ (Stanserhorn). Näheres siehe „Eclogae“, Vol. XIX, Nr. 1, 1925, S. 276—287.

Bern und Neuchâtel, den 31. März 1925.

Der Präsident: *P. Arbenz.*

Der Sekretär: *A. Jeannet.*

6. Schweizerische Botanische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1924

Vorstand. Präsident: Prof. Dr. E. Wilczek, Lausanne; Vizepräsident: Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg; Sekretär: Prof. Dr. Hans Schinz, Zürich; Quästor: Dr. A. Scherrer, Kreuzlingen; Redaktor: Prof. Dr. W.